

Buch des Monats Dezember 2012

Jason de Mayno:

Super prima et secunda parte Infortiati. Super prima parte Digesti novi. Repetitio legis, quo minus.

Pavia, Venedig: de Rovellis, de Vitalibus 1499/1500
(StB Ulm: 14874-14876)

Jason de Mayno (Jason Mainus, Giasone dal Maino, *1435 in Pesaro, + 22.3.1519 in Pavia) studierte die Rechte in Paris. Durch Kartenspiel verfiel er in ein lüderliches Leben, setzte sein Studium in Bologna aber dann mit gutem Erfolg fort. 1471 wurde er Professor der Rechte in Pavia und 1486 in Padua. Da seine Besoldung von 2000 Dukaten nicht erhöht wurde, ging er 1489 nach Pisa. 1491 kehrte er nach Pavia zurück. 1493 wurde er in Rom von Kaiser Maximilian I. zum Ritter und Comes Palatinus ernannt und 1495 vom Herzog von Mailand zum Rat berufen. Da er nachts bei Licht studierte, erblindete er fast ganz und musste seine Vorlesungen zeitweise aussetzen. Gegen Ende seines Lebens ward er schwachen Verstandes und musste seine Lehrtätigkeit einstellen. Sein Hauptwerk sind die Kommentare zum Codex iuris. Der hier ausgestellte Band enthält drei seiner Schriften. Er stammt aus der Bibliothek des Ulmer Münsterpredigers und Juristen Ulrich Krafft, der in seinem Testament vom 1. April 1516 (Faksimile des Testamentes im 4. OG der Stadtbibliothek) seine Bibliothek der Stadt Ulm vermachte.

Der u.a. durch Holzfraß schwer beschädigte Einband wurde in diesem Jahr im Rahmen der Aktion "adopt a book" der Bibliotheksgesellschaft Ulm restauriert. Es wurde der Holzdeckel hinten ersetzt, eine Schließe angefertigt, der Buchrücken neu eingelebert und ein Kapital neu gestochen. Die Patenschaft hatte der Lions-Club Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau übernommen, wofür Stadtbibliothek und Bibliotheksgesellschaft Ulm herzlich danken.

Literatur: Christian Gottlieb Jöcher: Allgemeines Gelehrten-Lexicon. Bd. 3. 1751, Sp.53; Bernd Breitenbruch: Die Inkunabeln der Stadtbibliothek Ulm. Weißenhorn 1987, Nr 363-365.